

Drogeriemarkt Müller kommt

Filiale zieht in die ehemaligen TTL-Räume im Gewerbepark ein – Bauausschuss gibt grünes Licht

Von Markus Schön

Pfarrkirchen. Lediglich von einem Drogeriemarkt war in der jüngsten Sitzung des Bauausschusses die Rede, der in das leer stehende Erdgeschoss im Gewerbepark einziehen soll, wo früher der Fachmarkt für Raumaussstattung TTL beheimatet war. Auf die Nachfrage von Stadtrat Karl Hafner (CSU), um welchen Markt es sich handle, erhielt er die Antwort, dass man es nicht wisse. Die Passauer Neue Presse hat beim Inhaber der Immobilie nachgefragt – und erhielt die Auskunft: „Müller wird sich in Pfarrkirchen ansiedeln“, das kündigt RMI-Geschäftsführer Manfred Reichholf an.



Gewerbepark: Wo früher der Fachmarkt für Raumaussattung TTL beheimatet war, soll der Müller-Drogeriemarkt einziehen. – Fotos: Schön

Firmenname wurde in der Sitzung nicht genannt

Seit dem Umzug von TTL stand das Erdgeschoss in der Franz-Stelzenberger-Straße 6 leer. Dort will RMI einen Drogeriemarkt ansiedeln und hatte einen Antrag auf Umbau und Nutzungsänderung gestellt, mit dem sich der Bauausschuss nun befasst hat. Im Norden soll ein Treppenanbau und ein Aufzug entstehen, um das Obergeschoss als Lagerfläche zu erschließen, informierte Stadtbaumeister Wolfgang Zanella das Gremium. Außerdem ist vor dem Eingang ein Vordach geplant.

Stadtrat Karl Hafner konnte sich für diese Art der Nutzung nicht begeistern: „Ich bin der Meinung, dass das zu viel ist. Wir sind dort schon gut versorgt.“ Damit meinte er, dass sich in unmittelbarer Nachbarschaft bereits ein dm-Markt befindet. Für ihn sei ein Drogeriemarkt in der Innenstadt viel wichtiger. Bürgermeister Wolfgang Beißmann entgegnete,



Dr. Bayer Straße: Das frühere Kosmetikstudio wird demnächst zu einem Wettbüro umgestaltet.

dass es eine Fläche dieser Größe in der Innenstadt nicht gebe. Am Ende segnete der Bauausschuss den Antrag ab, nur Hafner votierte dagegen.

Da in der Sitzung der Firmenname nicht genannt wurde, fragte die Heimatzeitung beim Bauherrn nach. „Ein großer Müller-Markt mit 1300 Quadratmeter Verkaufsfläche wird sich dort ansiedeln“, kündigt RMI-Geschäftsführer Manfred Reichholf an. Müller habe

schon seit Jahren eine Filiale in Pfarrkirchen eröffnen wollen. Doch es habe nie eine passende Fläche gegeben. „Und jetzt hat es geklappt“, freut sich Reichholf.

Ein Blick auf die Homepage des Konzerns, der in Deutschland über 500 Filialen betreibt, zeigt, dass das Warenangebot breit gefächert ist. Neben Drogeriemarktartikeln umfasst das Sortiment CDs, DVDs, Computerspiele sowie Parfüms, Spiel-



Stadtplatz: Aus der ehemaligen Metzgerei wird ein Imbiss.

und Schreibwaren. Auf Grund der breiten Palette sei Müller eine Ergänzung zum bestehenden Drogeriemarkt, so Reichholf. Wenn alles perfekt läuft, soll das Geschäft noch im Dezember diesen Jahres eröffnen. Spätestens aber im Frühjahr 2019. Bis dahin gibt es aber noch viel zu tun, wie Reichholf betont. „Das Gebäude bekommt ein ganz neues Erscheinungsbild“, verrät der Geschäftsführer von RMI.

Wettbüro und Arabischer Imbiss

Auch in der Innenstadt sollen zwei Leerstände bald der Vergangenheit angehören. Der Bauausschuss hat zumindest schon einmal den Weg dafür freigemacht. Einstimmig votierte der Bauausschuss dafür, dass in die ehemalige Metzgerei Rauschendorfer am Stadtplatz ein Imbiss einzieht. Auf Nachfrage von Karl Hafner informierte Zanella, dass dort französisch-arabische Speisen angeboten werden.

Auch in die Räume in der Dr.-Bayer-Straße 4, wo früher eine Videothek und dann ein Kosmetikstudio beheimatet war, soll wieder Leben einziehen. „Im Erdgeschoss ist ein Wettbüro geplant“, sagte der Stadtbaumeister. Da diese Nutzung in diesem Bereich zulässig sei, gab es keine Einwände.